

N I E D E R S C H R I F T

über die 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

vom:	05.09.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:50 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:

Mues, Gunter - als Vorsitzender -
Daus, Anny - für Stv Panthöfer, Ulrich -
Haas, Herbert - für Stv Schulze, Werner -
Heinz, Michael - für Stv Schiemer, Hansgeorg -
Kiel, Horst Willi
Moll, Ilona
Müller, Manfred
Neumann, Hildegard - bis 16.40 Uhr, während TOP 2 nöt -
Rothenpieler, Wilhelm - für Stv Wunderlich, Horst, bis 17.45 Uhr, Ende TOP 5 nöt -
Schuß, Lothar
Stahl, Markus
Steuber, Burkhard

II. Beratende Mitglieder:

Delius, Friedmund
Mockenhaupt, Franz Josef - bis 17.50 Uhr, Ende TOP 6 nöt -
Schnutz, Eberhard - bis 17.50 Uhr, Ende TOP 6 nöt -

III. Als Zuhörer:

Langer, Günther
Dr. Münch, Jochen

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Delius von der FDP-Fraktion bestimmt.

27. AfWL 05.09.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschriften vom 23.05.2002 und vom 20.06.2002 werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

27. AfWL 05.09.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

27. AfWL 05.09.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

27. AfWL 05.09.2002

5. Wirtschaftliches und technologisches Kompetenzprofil der Region Siegen-Wittgenstein-Olpe (Teilfortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes - REK)

Vorlagennr. 2173/2002

Herr Kiel begrüßt die Vorlage. Dennoch interessiert es ihn, wie der Bürgermeister heute über das Kompetenzprofil denkt, da es in der Vergangenheit viele kritische Ansichten gab.

Die einzige Dissens mit der Landesregierung besteht derzeit im Weiterbau der A 4, so Herr Bürgermeister Stötzel. Ein weiteres Problem liegt bei der Umwandlung des Truppenübungsplatz in Gewerbeflächen, wo Ministerpräsident Rau in 1993 Unterstützung zugesagt hatte. Leider besteht diese Vereinbarung nicht mehr, aber es bestehen weitere Verhandlungen. In allen weiteren Punkten besteht derzeit Einklang mit der Landesregierung und dem Konzept.

Herr Rothenpieler ist erfreut, dass das Konzept für die Siegerlandhalle noch nachgereicht worden ist. Dennoch ist schon heute zu überlegen, die stark frequentierte Autobahn A 45 durchgehend dreispurig auszubauen. Aber auch die Ruhr-Sieg-Bahnstrecke ist erneuerungsbedürftig. Im hiesigen Raum gibt es keine schnelle Anbindung mehr. Gerade für die Bevölkerung ist eine schnellere Zugverbindung in alle Richtungen notwendig. Er beantragt, diese beiden Punkte mit in das Konzept einzubeziehen.

Die Herren Kiel und Langer sprechen sich für die Attraktivierung der Siegerlandhalle aus, auch im Hinblick auf den Zustand der Zufahrtsstraße. Da demnächst in Wetzlar eine neue Halle eröffnen wird, besteht für die Siegerlandhalle eine große Konkurrenz.

Herr Bürgermeister Stötzel weist darauf hin, dass im Hallenausschuss schon eine Vielzahl an kostengünstigen Maßnahmen besprochen worden sind, wie beispielsweise der Bau einer Empore im Großen Saal. Aus eigener Erfahrung weiß er, dass die Siegerlandhalle alle Künstler hautnah bietet im Gegensatz zu anderen Hallen. Die Sanierung der Zufahrtsstraße ist bereits in Planung.

In der Siegerlandhalle werden oftmals nur Probeveranstaltungen der Künstler durchgeführt, da die Akustik sehr schlecht ist. Daher ist auch in diesem Bereich eine Sanierung erforderlich, so Herr Haas.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss – als Planungsausschuss – beschließt die unter Ziff.3 dieser Vorlage gemachten Ausführungen als Stellungnahme der Stadt Siegen.

Weiterhin sind zwei zusätzliche Punkte in das Kompetenzprofil aufzunehmen:

- a) Ausbau der Autobahn A 45 auf durchgehend drei Spuren

- b) Schaffung einer schnellen Bahnanbindung in alle Richtungen

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

27. AfWL 05.09.2002

**6. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 1 -
Stadtentwicklung, Strukturförderung, Liegenschaften, Statistik**

Vorlagenr. 2142/2002

Auf Frage von Herrn Kiel, berichtet Herr Kühn, dass bezüglich des Nachtbusses die VWS den Vertrag gekündigt hat, aber bereits weitere Verhandlungen geführt werden. Die Kürzung im Gewerbeflächenkonzept wird keine Probleme aufwerfen.

►►► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

27. AfWL 05.09.2002